

Komp.: [Gänse]b.: °Mutter schenk mir an Gänsbäiger „Luftröhre und Kehlkopf der Gans“ Kehndemenrth NEW. A.R.R.

bägern

Vb. 1 weinen, °OP, °MF vereinz.: °der bägert den ganzn Tag heit Allersbg HIP.

2 schreien, °OP vereinz.: °der begert, wenna dös neat krèigt Winklarn OVI; began „laut schreien“ KOLLMER II,54.

Etym.: Wohl onomat. wie →bägetzen.– Nach Schwäb.Wb. I,576, WBÖ II,91 zu →bägen, wogegen jedoch die Ltg ohne nbair. Diphth. spricht.

Ltg: bēgan.

WBÖ II,91; Schwäb.Wb. I,576; Suddt.Wb. II,24.

Abl.: Bäger(er).

A.R.R.

Bägetze

F., Frau, die viel keift, °OB, °NB vereinz.: °a so an oide Bägez! Rathsmannsdf VOF. A.R.R.

bagetzen, bäg-

Vb., zittern, °OB, °NB vereinz.: °der bagazt Ruhstorf GRI; °bägazn Bischofsrth WOS; *Ih bin so dá'schrock-n, daß älls in miar bågazd* SCHMELLER I,201.

Etym.: Herkunft unklar; WBÖ II,91.

SCHMELLER I,201.

WBÖ II,91; Suddt.Wb. II,25.

A.R.R.

bägetzen

Vb. 1 schreien, weinen.– 1a laut schreien, kreischen, °OB, NB mehrf., °OP vereinz.: °weng den brauchst net glei aso bägezn Garching AÖ; *bägez net gar aso!* Hunding DEG; *begezen* „laut schreyen ... vornehmlich von Kindern“ Bay.Wald SCHMELLER I,214.– Im Vergleich *b. wie ein Kalb / Ochs / Ferkel / eine Sau / (gestochene) Geiß* °OB, °NB vereinz.: °bägatzt *wia a gstochanö Goas* Schweinsdf FS; „das kleine Kind *bähgatzt wia-ra Abnehmkaibl*, das Tag und Nacht nach der Mutter schreit“ STEPLINGER Altbayern 46f.– 1b heftig weinen, schluchzen, OB, NB, °OP, °SCH vereinz.: *das Kind bågatzt Haag* WS.– 1c vor Schmerz stöhnen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der hat bägatzt* „gewimmert vor Schmerz“ Anzing EBE; *schmeißt'n an d' Wänd hin, daß er grad pegerzt* STEPLINGER Obb.Märchen I,8.

2 keifen, schimpfen, °OB, °NB vereinz.: *du hast allweil was z'bägezn* Kreuth MB; *begetzn* „schimpfen“ KOLLMER II,315; *wia da Petrus al-laweül so fuatbägatzt* HUBRICH Schindeldach 37.– Syn. →schimpfen.

3 von Tierlauten.– 3a meckern, blöken, °OB, °NB vereinz.: 's *Schäf bågatz* Reisbach DGF; *begazn* HÄRING Gäuboden 127.– 3b brüllen (vom Rind), °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: *d'Kouh bechazt, wemma ia 's Kaiwl nimmt* Wiesenfdn BOG; *bechazn* „vom Vieh: laut schreien“ Dinzling CHA BM I,68; „wie wenn eine Herde Vieh, grosse und kleine ... einen entsetzlichen Lärmen machten (*baygazten* ...)“ Fronau ROD SCHÖNWERTH Opf. II,153.– 3c: °*dea Hund bågatz* „jault“ Garching AÖ.– Auch: *bēgetfn* „von Hühnern“ Germannsdf WEG.

Etym.: Onomat., mit Suff. →-etzen; vgl. WBÖ III,527.

Ltg: *bēgadsn*, -*edsn*, daneben NB (dazu CHA, PAR, R, ROD) -*x*-, vereinz. -*ei*- (ROD) wohl mit Anschluß an →bägen.

SCHMELLER I,214.

WBÖ III,527 (pöcketzen); Suddt.Wb. II,25, 157.

KOLLMER II,54, 315.

W-9/20.

Abl.: Bägetze, Bägetzer.

Komp.: [zu-sammen]b. wie →b.1a, °OB, °NB vereinz.: °dös begerzt wieder wos zamm! Fürstenstein PA.

[umher]b. herumbrüllen, °OB, NB vereinz.: °*wie kann man so ummerbägazn wegen einer Kleinigkeit?* Thanning WOR. A.R.R.

Bägetzer

M. 1 Schreihals, °OB vereinz.: *Bägetzer* M'rgars WS; *des is o [ja] a rexta begatzfa* nach KOLLMER II,411.– Auch: °*Begözer* „Person, die immer knurrig und unzufrieden ist“ Garching AÖ.– °*Bägitzter* „schreiendes Lamm“ Fischbachau MB.

2 lauter Schrei, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °SCH vereinz.: °s *Kaibi macht diamoi* [hin u. wieder] *an Begetza* Altenmarkt TS; °*do hat's eahm a Bägezer ausgrissn, wia eahm der Stoa aufn Fruaß gfoin is* Neukchn a.Inn PA; °*dea hot an Bächaza to Aufhsn* R; „Ein Junggeselle muß 3 Bägerzer ... tun, wenn er stirbt“ NB Dt.Gaue I2 (19II) 293; „Der Bummel [Stier] ... that vor Muthwillen und Blutdurst *an Bägaza*“ SCHLICHT Altheimld I23.

WBÖ III,527 (Pöcketzer).

KOLLMER II,54.

W-9/21.

A.R.R.

Bagger(er)

M., Bagger, Baumaschine, OB, °NB, °OP vereinz.: *Bäka* Kochel TÖL; *Bagara* Winzer DEG;